Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Calau. — Bei dem diesjährigen Pfingstschießen der Calauer Schützengilde gab Altherr Bürgermeister Weise den besten Schuß für den Kaiser ab, sodaß der Monarch diesjähriger Schützenkönig der Calauer Schützengilde geworden ist. Es wurde dem Kaiser telegraphisch mitgetheilt.

Crossen. — Todt aufgefunden wurde der 43 Jahre alte Fabrikarbeiter Nerlich mit einer Schußwunde am Kopfe auf der Treppe zu seiner Wohnung. Neben der Leiche lag ein Revolver, in dem noch vier Schuß steckten. Es dürfte sich um Selbstmord handeln. N. war in letzter Zeit dem Trunke ergeben.

Dubrow. — Am ersten Pfingstfeiertage machte hier der 70 Jahre alte, geistesgestörte Büdner-Augedinger August Lehmann seinem Leben durch Erhängen in seiner Wohnung ein Ende.

Eberswalde. — Kürzlich zerschlug der 43jährige wohnungslose Kaufmann Kurt Arlt in Eberswalde eine dem dortigen Bäckermeister gehörige Schaufensterscheibe. Der Thäter, der angetrunken war, erklärte bei seiner Festnahme, daß er die Scheibe mit Absicht zerschlagen habe, damit er eingesperrt würde.

Frankfurt. — Das 25jährige Arbeitsjubiläum beging der Kupferschmied A. Krette bei der Firma Schulz & Krause, Dampfkesselarmaturen- und Massingwaaren-Fabrik, Kupferschmiede, Centralheizungs- und Apparatebauanstalt, Ziegelstraße 14.

Groß-Cammin. — Beim Baden ertrunken ist im Mühlenteiche der Mühle bei Blumberg der 19jährige Arbeiter Ernst Gläser. Wahrscheinlich ist Herzschlag die Ursache gewesen.

Ostpreussen.

Königsberg. — Zum Lektor für landwirthschaftliche Maschinenkunde und Einführung in die Maschinentechnik an der Universität Königsberg i. Pr. wurde der Maschineningenieur der Maschinengenossenschaft daselbst, Diplomingenieur Willy Schröder, ernannt.

Dem Oberfaktor Otto August, der 45 Jahre bei der Firma Gebrüder Meyerowitz (Sägewerk und Holzbearbeitungsfabrik) thätig ist, wurde das Kreuz vom Allgemeinen Ehrenzeichen verliehen.

Bischofstein. — Frau Kaschinski-Schulen hat ihr über vier Hufen großes Grundstück für 144,000 Mark an Besitzer Fittkau jun.-Schulen verkauft.

Darkehmen. — Der Schuhmacher-Obermeister Friedrich Schweiger vollendete seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlaß überreichten ihm die Mitglieder der Handelskammer, Fleischermeister Julius Kablem und Malermeister Gandian, eine Ehrenurkunde. Der Jubilar ist schon 56 Jahre hier selbstständig und 31 Jahre Obermeister.

Westpreussen.

Danzig. — Ein alter treuer Mitbürger, den weite Kreise kannten und werthschätzten, Herr Kaufmann Benno Loche, ist nach kurzem Leiden verschieden.

Das Fest der Goldenen Hochzeit begingen die Altsitzer Emil Zimmermannschen Eheleute aus Biesterfelde.

Christburg. — Es fand hier die Einführung des zum Bürgermeister gewählten Herrn Dr. Busse, früher Magistratshilfsarbeiter in Graudenz, statt, wozu u. a. Herr Landrath Dr. Auwers aus Stuhm anwesend war.

Elbing. — Kürzlich ist auf dem Frischen Haff beim Segeln der 15jährige Arbeitersohn Sahramski ins Wasser gestürzt und ertrunken.

Marienburg. — Herr Gerichtssekretär Gronau beim hiesigen kgl. Amtsgericht, welcher seit einigen Monaten zum Kassenrendanten ernannt war und die hiesige Gerichtskasse verwaltet, ist vom Juni d. J. ab als Hilfsarbeiter ins Ministerium berufen worden.

An Stelle des nach Berlin als Geistlicher des Bethanienkrankenhauses gewählten Herrn Pfarrers Dinglinger wurde Herr Pfarrer von Wilpert aus Miloslaw als Geistlicher der Evang. Kirchengemeinde Groß-Lesewitz, Kreis Marienburg, einstimmig gewählt.

Posen

Posen. — Zu einer eindrucksvollen Feier gestaltete sich die Beisetzung der Oberin des Diakonissenhauses, Schwester Johanna Rade.

Mit 35,000 Mark durchgebrannt ist aus Posen ein 18 Jahre alter Banklehrling Leon Kochanowski, der bei der Bank Spolka Rolnikow Parelczyna angestellt war.

Filehne. — Die Regierung bewilligte zum Bau einer Turnhalle nebst Steigerthurm eine Beihilfe von 13,500 Mk., der Turnverein 1000 Mk., während den Rest der Baufumme in Höhe von 15,000 Mk. die Stadt giebt.

Gnesen. — Mit den beiden Ansiedlungsgütern Dalki und Welna, deren Besiedelung dem Ende entgegensieht, wird der Besitz der Ansiedlungskommission in unserem Kreise rund 80,000 Morgen oder 40 Prozent der Kreisfläche betragen. In Dalki wurden 62 Stellen eingerichtet; das Dorf mit seinen villenartigen schmucken Laubenhäusern macht einen überaus freundlichen Eindruck; die Stelleninhaber sind meist Handwerker und Arbeiter.

Pommern.

Köslin. — Bei Bütow überschlug sich ein Automobil, in dem sich außer dem Chauffeur der Uhrmacher Melchert befand. Melchert ist todt, der Chauffeur schwer verletzt.

Schleswig-Holstein.

Blankenese. — In der Nacht brannte das Strohdachhaus des Milchhändlers Barkendorf nieder. Die betagten Eheleute Barkendorf sind in den Flammen umgekommen. Man vermuthet Brandstiftung.

Eckernförde. — Rechnungsrath und Stadtrath a. D. Otto Sachau ist im Alter von 77 Jahren nach schwerem Leiden gestorben.

Der 15jährige Bäckerlehrling Klaus Jakobsen aus Bojum ist beim Baden ertrunken.

Hadersleben. — Der Arbeiter Madsen aus Alsen hat jetzt eingeräumt, den Hof von Petersen in Brand gesteckt zu haben. Dagegen bestreitet er den Brandstiftungsversuch auf dem Nachbarhof von Greisen ausgeführt zu haben.

Kiel. — Tischlermeister C. Christen, der Obermeister der Kieler Tischler-Innung und Inhaber der bekannten Möbelfabrik, feierte sein 25jähriges Geschäftsjubiläum.

Schlesien.

Breslau. — Der Ordinarius der Pharmakologie an der deutschen Universität in Prag, Dr. Julius Pohl, hat den Ruf an die Universität Breslau, als Nachfolger von Prof. W. Filehne, angenommen.

Die junge Dame, die kürzlich im Südpark mit einer Schußwunde an der linken Stirn als Leiche aufgefunden wurde, ist die Ehefrau des Chemikers Dr. Gottschalk von hier. Das Ehepaar war erst seit neun Tagen verheirathet.

Brieg. — Die Wittwe Scholz von hier stürzte in der Nähe der Militärschwimmanstalt in die Oder. Zwei Kahnfahrer fuhren ihr nach und zogen sie aus dem Wasser. Sie gab jedoch nur noch schwache Lebenszeichen von sich und starb kurz darauf.

Die zehnjährige Tochter des Arbeiters Latulla spielte mit anderen Kindern am Ufer der Mühlinsel, stürzte dabei ins Wasser und ertrank. Die Leiche trieb über's Wehr an der Mühle und konnte bisher nicht gefunden werden.

Friedland. — In der Sitzung der Stadtverordneten wurde an Stelle des verstorbenen Bürgermeisters Ulbricht, der fast zwölf Jahre die Leitung der Stadt in Händen hatte und kurz vor seinem Tode auf eine weitere Amtsdauer von 12 Jahren gewählt worden war, der besoldete Stadtrath von Güsten, Paul Brennecke, mit allen Stimmen gewählt.

Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — Aus Anlaß des Uebertritts in den Ruhestand wurden in Anerkennung der langjährigen treuen Dienste dem Zugführer Christian Dieck und dem Lokomotivführer Karl Rzyski das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens, dem Rangiermeister Karl Böckel, dem Weichensteller Heinrich Lehmann und dem Weichensteller Jakob Mollenhauer das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Arolsen. — Die Stadtverordnetenversammlung hat sich mit der Frage der Erbauung eines Erholungsheims für Kaufleute dahier beschäftigt und beschlossen, auf eine Anfrage des Vorstandes der Gesellschaft für die Errichtung derartiger Heime weites Entgegenkommen zu zeigen.

Pöhlde. — Der etwa 50jährige Maurer und Kiepenmacher Wilhelm Störmer gerieth mit seiner Ehefrau in Streit, wobei er dieser mit dem Taschenmesser einen Stich in den Unterleib versetzte. Die Frau starb nach wenigen Stunden an der schweren Verwundung.

Weimar. — Der Goethetag, zu dem Literaturfreunde aus ganz Deutschland und Deutsch-Oesterreich angekommen sind, wurde durch eine eindrucksvolle Darstellung von Goethes Tragödie „Die natürliche Tochter" eingeleitet.

Rheinland und Westphalen.

Köln. — Direktor Stein vom Kölner Metropol-Theater der zur Zeit mit verschiedenen Truppen in Aachen, Düsseldorf und Magdeburg spielte, hat liquidiert und die Gagenzahlung für die letzten 14 Tage nicht mehr beglichen. Er ist der 22. Direktor größerer Theaterunternehmen, der im Laufe des letzten Jahres fallirt.

Bonn. — Dem Vernehmen nach ist der etatsmäßige Professor für landwirthschaftliche Betriebslehre an der landwirthschaftlichen Akademie zu Bonn-Poppelsdorf, Dr. Theodor Brinkmann, zum außerordentlichen Professor für Landwirthschaft in der philosophischen Fakultät der hiesigen Universität in Aussicht genommen.

Bochum. — Das Befinden des Bergarbeiters Ludwig Schröder wird als bedenklich geschildert. Durch die wiederholten Anfälle sind Lähmungen der Extremitäten und Gehirnfunktionen eingetreten.

Mühlheim a. d. Ruhr. — In der Gießerei der Friedrich Wilhelms-Hütte stürzte der mit Reparaturarbeiten beschäftigte 16jährige Kranführer Johann Moritz aus Mülheim-Styrum von einem Lastkran in die Tiefe. Er schlug mit dem Kopf auf die Kante eines Waggons und erlitt einen Genickbruch. Der Tod trat auf der Stelle ein.

M.-Gladbach. — Der 7 Jahre alte Peter Franken aus der Schwegengasse ertrank in der Wassersammelstelle einer Spinnerei an der Eickenerstraße.

Schwerte. — Kürzlich erlitt der Walzmeister Lindner in dem Walzwerk der hiesigen Eisenindustrie eine schwere Verbrennung des linken Ober- und Unterschenkels.

Westhofen. — Im benachbarten Garenfeld ertrank das 2jährige Söhnchen der Familie Karl Krüll in einem auf der Weide befindlichen Teich, der zum Tränken des Viehes dient.

Hannover und Braunschweig.

Hannover. — Im 100. Lebensjahre gestorben ist am Pfingstmontag die Wittwe des Registrators Hahn, Mathilde, geb. Trott.

Braunschweig. — Hier wurde der Privatier Kuckuck aus Hameln verhaftet, der im Kreise Braunschweig mit einem Kitt zur Vertreibung von Mäusen herumzog und dabei achtzig falsche Zweimarkstücke in Umlauf brachte, von denen man bei seiner Verhaftung in der Wohnung noch eine ganze Anzahl vorfand.

Osnabrück. — Zum Vorstand des hiesigen kgl. Meliorations-Bauamts wurde der Regierungsbaumeister Meyer, bisher Vorstand des Meliorations-Bauamts in Insterburg, ernannt.

Peine. — In Ohlum wurde das Anwesen des Landwirths Karl Tostmann durch ein Schadenfeuer größtentheils eingeäschert.

Uelzen. — Das hiesige Schützenfest begann mit dem großen Wecken in den frühen Morgenstunden. Bürgermeister Dr. Mützelburg überreichte, nachdem die Schützen vor dem Rathhause Aufstellung genommen hatten, dem Stadthauptmann Hein einen anläßlich des 25jährigen Jubiläums des Herrn Hein als Stadthauptmann ihm von der Stadt gestifteten Ehrenfäbel.

Mecklenburg.

Boizenburg. — Der frühere Kaufmann, jetzige Rentner Bodsien und Frau feierten das Fest ihrer goldenen Hochzeit und erhielten zu ihrem Jubeltage vom Großherzog ein Glückwunschschreiben und sein Bildniß.

Doberan. — Der Maurermeister Albert Gading verkaufte seine Villa „Mond" an den Marinestabsingenieur Gaedt aus Rostock.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Hier konnte der Klempner Franz Seidel, Altgeselle des Installationsgeschäftes von Ed. Lorenz in der Großen Rosenstraße No. 8 hier, sein 35jähriges Arbeitsjubiläum feiern.

Erschossen hat sich in der Zelle des Polizeigefängnisses im Rentthof der 21jährige Schlosser Hofmann von hier nach seiner Einlieferung wegen Diebstahls begangen im Geschäftslokale seines Chefs.

Biedenkopf. — Infolge vorzeitigen Losgehens eines Sprengschusses wurde auf Grube „Heinrichssegen" bei Littfeld im Siegerland der Bergmann Wickenhöfer, ein Familienvater aus dem nahen Raumland, getödtet.

Fulda. — Hier stürzte sich der Handelsmann Nußbaum in die Fulda und ertrank.

Hanau. — Im Kahlthal-Steinbruche Eichenberg ist durch Abstürzen von Felsmassen der Steinbrucharbeiter A. Schloth aus Sommerkahl erschlagen worden.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Das 40jährige Dienst-Jubiläum beging in aller Stille Herr Stadtbauaufseher Philipp Pletz.

Hofrath Professor Max Reger wurde gelegentlich der Aufführung des 100. Psalms durch die Verleihung der großen Goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet.

Der Thierschutzverein zu Christianis verlieh Herrn Ministerialrath Dr. Kratz für seine hervorragende Unterstützung der Thierschutzbestrebungen, besonders für die seiner Zeit erlassene Dienstanweisung an die Schutzmannschaft zur Ausübung des Thierschutzes, die große silberne Verdienstmedaille.

Dieburg. — Hier geriethen verschiedene Burschen in Streit. Dabei stach der Maurer Dörr dem Maurer Hopp, einem Bruder der Wirthin, in die Brust, sodaß er lebensgefährlich verletzt wurde.

Sachsen.

Dresden. — Sicherem Vernehmen nach ist als Nachfolger des verstorbenen Direktors Bauraths Prof. Kayser der Lehrer an der Bauschule zu Leipzig Prof. Franz Stade zum Direktor dieser Schule ernannt worden.

Annaberg. — Herr Kaufmann Max Stöhr feierte das 25jährige Jubiläum als Vorsitzender des Bezirksverbandes Annaberg von Sachsens Militärvereinsbund.

Bodenbach. — Die sächsische Polizei verhaftete den Vorstand der Gütermagazine der Staatsbahnen in Wien Josef Martinek, der nach Unterschlagung eines größeren Geldbetrages flüchtig geworden war, und übergab ihn der Bodenbacher Gendarmerie.

Cämmerswalde. — Herr Gustav Seifert hier beging das 25jährige Jubiläum als Postagent von Cämmerswalde. Aus diesem Anlaß wurde ihm das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen.

Deuben. — Vergiftet hat sich hier das 18jährige Hausmädchen Witzschas, das bereits kurz vor Weihnachten 1910 auf hiesigem Friedhofe einen Selbstmordversuch unternommen hatte. Der Vater des Mädchens hat 1904 gleichfalls durch Selbstmord geendet.

Bayern.

München. — Der von den Rentiersehleuten Franz und Fanny Hofmann in München mit einem Kapital von 250,000 Mk. errichteten, zur Unterstützung verschiedener gemeinnütziger Vereine bestimmten „Franz und Fanny Hoffmannschen Stiftung" mit dem Sitz in München wurde die staatliche Genehmigung ertheilt.

Amberg. — August Knorr, ein Theilhaber der Firma Schmidt & Co. in Amberg, hat sich an der linken Hand durch Manipuliren mit einem Revolver verletzt und ist zu Wundfiedel an den Folgen dieser Verletzungen gestorben.

Ansbach. — Der Inhaber der Seefischhandlung in Ansbach, Friedrich Schuh, wollte in einen Spiritusapparat Spiritus nachgießen. Es erfolgte eine Explosion, wobei er schwere Brandwunden erlitt.

Beuerberg. — Hier starb der älteste Mann des Bezirkes, der bekannte frühere Braumeister in Donauwörth Joh. Fichtner im hohen Alter von 92 Jahren.

Gablingen. — Kürzlich schoß sich der in den 50er Jahren stehende Landwirth Joseph Leidner in Gablingen in seiner Wohnung eine Kugel in den Kopf, wodurch sein sofortiger Tod herbeigeführt wurde.

Rheinpfalz.

Speyer. — Als im Jahre 1866 die Schiffbrücke der rheinpfälz. Kreishauptstadt Speyer a. Rh. für den Eisenbahn-, Fuhrwerks- und Personenverkehr zwischen Baden und der Rheinpfalz erbaut wurde, übertrug der Staat das Amt der Brückengeldeinnehmerei der Frau Leonilla Stein. Seitdem versieht diese — selbst heute noch in dem hohen Alter von 85 Jahren — getreu ihr Amt. Die im Dienst ergraute Einnehmerin erfreut sich zur Zeit noch bester Gesundheit und verfügt über einen guten Humor, der ihr schon über schwere Schicksalsschläge hinweggeholfen hat. Noch immer kann man die greise Beamtin von Morgens früh bis Abends spät am Brückenhausschalter ihres Amtes walten sehen.

Frankenthal. — In der Brauerei Metzner brach aus bis jetzt nicht bekannter Ursache ein Großfeuer aus, dem die Malzdörre vollständig zum Opfer fiel. Der Gebäude- und Materialschaden ist groß. Bei dem Brande verunglückte leider auch ein Feuerwehrmann, der von der großen Leiter überfahren wurde. Er erlitt einen Beinbruch und sonstige erhebliche Verletzungen.

Baden.

Achern. — In Schwarzach konnten die Eheleute Altschwanenwirth Pöltner die goldene Hochzeit feiern.

Altdorf. — Bei der Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Bürgermeister Friedrich wiedergewählt. Herr Friedrich bekleidet dieses Ehrenamt schon seit 30 Jahren.

Badenweiler. — General der Kavallerie z. D. von Unger feierte im Waldhotel Schloß Hausbaden, wo er mit seiner Gemahlin zur Kur weilt, in voller Frische seinen 80. Geburtstag.

Bühlerthal. — In Wittnau ist Pfarrer Karl Hund im Alter von 62 Jahren gestorben. Der Entschlafene wirkte lange Jahre in der Gemeinde Bühlerthal, seit 1901 in Wittnau.

Durlach. — Während eines Gewitters wurden die auf dem Felde arbeitende Frau und Tochter des Landwirths Klenert vom Blitze erschlagen.

Eppingen. — Durch Feuer wurden Haus und Scheune des Schreinermeisters Wieser vollständig eingeäschert.

Württemberg.

Stuttgart. — Der im Alter von 71 Jahren verstorbene Prälat Dr. theol. G. v. Weitbrecht war in Calw geboren.

Aurich. — Als der 68 Jahre alte Christian Kühnle über die Straße gehen wollte, wurde er von einem Radfahrer derart angefahren, daß er infolge der erlittenen Verletzungen starb.

Deilingen. — Bei einem heftigen Gewitter schlug der Blitz in das Haus des Bauern Johann Dettinger und zündete. Das Haus brannte bis auf den Grund nieder.

Gaildorf. — Hier ist der Buchdruckereibesitzer Herm. Schwend, der Herausgeber des „Kocherboten", im Alter von 63 Jahren an Herzlähmung gestorben.

Giengen. — In der hiesigen Orgelfabrik der Gebr. Link ist gegenwärtig eine Orgel aufgestellt, welche mit einem automatischen Selbstspielapparat versehen ist.

Hinteruhlberg. — Während eines Gewitters wurde der 13jährige Sohn der Wittwe Kurz in Fronrot auf freiem Felde vom Blitz erschlagen.

Hofen. — Das 6 Jahre alte Töchterchen des Maurers Rohrer wurde von dem Lastautomobil einer Stuttgarter Brauerei überfahren. Das Kind erlitt so schwere Verletzungen, daß es bald darauf starb.

Elsass-Lothringen.

Aumetz. — Auf unerklärliche Weise brach in einem Konfektionsgeschäft der Bahnhofstraße plötzlich Feuer aus. Im Nu stand das ganze Gebäude in hellen Flammen und die Aufregung im Dorfe war sehr groß, umsomehr als es gerade erste Kommunion war. Das Anwesen brannte bis auf die Mauern nieder. Der Schaden ist beträchtlich.

Bolchen. — In einer in Metz abgehaltenen Centrumsversammlung wurde von einem die Landtagswahl vorbereitenden Ausschuß der bisherige Landesausschuß-Abgeordnete Weber für einen der zwei Wahlkreise des Kreises Bolchen als Kandidat aufgestellt.

Freie Städte.

Hamburg. — Der im Kornträgergang wohnende Tischlermeister Erdler radelte über den Bahnhofsplatz, als ihm plötzlich ein Automobil entgegen kam, dem er nicht mehr rechtzeitig genug ausweichen konnte. Er kam zu Fall und das Auto ging über ihn hinweg. Er starb an den erhaltenen Verletzungen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Hier feierte die Firma Anton Harpke und Sohn, Wien-Pilnitau, das hundertjährige Jubiläum ihres Bestandes. Diese Firma hat sich durch vier Generationen stets vom Vater auf den jeweilig einzigen Sohn vererbt.

Budapest. — Der 13jährige Gymnasialschüler Johann Molnar hat sich in einem Klassenzimmer des hiesigen staatlichen Obergymnasiums zu erhängen versucht, doch wurde die That rechtzeitig entdeckt, so daß der Knabe gerettet werden konnte. Die Ursache des Selbstmordversuches ist ein schlechtes Zeugniß, das der Knabe nach Hause brachte.

Karlsbad. — Es wurde der Gräfin Thun-Waldstein aus einem Zimmer ihrer Wohn-Appartements in einem Hotel durch einen Einschleicher eine braunlederne Kassette gestohlen in welcher sich Schmuckgegenstände mit Brillanten und anderen Edelsteinen im Gesammtwerthe von 50,000 Kronen sowie Toiletteartikel und ein Geldtäschchen mit geringem Geldinhalte befanden.

Luxemburg.

Bad Mondorf. — Nach längerem Krankenlager starb hier der frühere Notar und Präsident der Abgeordnetenkammer Herr Jacques Gustav Lessel.

Hüncheringen. — Kürzlich unternahm der zu Esch a. d. Alz. wohnende 17 Jahre alte Arbeiter Heinrich Ecker einen Ausflug auf dem Fahrrad nach seinem Heimathsort Kopstal. Als er bei der Rückkehr hier durchfuhr, stürzte er an abschüssiger Stelle von seinem Rade und blieb bewußtlos liegen.

Schweiz.

Appenzell. — Der vom Lysengratweg abgestürzte Tourist ist schwer verletzt. Er heißt Raff (von Bern) und ist in Herisau wohnhaft. Das Unglück hat die beiden Touristen an der gleichen Stelle erreicht, an der vor zwei Jahren die Techniker von Winterthur zu Tode stürzen.

Basel. — Der Polizist Von Velden im St. Johannposten wollte der 16jährigen Hedwig Stutz die Konstruktion seines Dienstgewehres zeigen. Plötzlich ging die Waffe los. Eine Kugel drang dem Mädchen in die Stirn; es sank sofort zu Boden. Der Polizist wurde verhaftet.

La Cheaut-de-Fonds. — Das Frauenstimmrecht in Kirchenangelegenheiten kam hier erstmals zur Anwendung. Für die Wahl eines Geistlichen der unabhängigen Kirche erschienen ungefähr 400 Damen und 200 Männer. Der vorgeschlagene Kandidat, Herr E. von Hoff, erhielt 499 Stimmen.

— Der Rollschuh, der sich beinahe schon zur Landplage ausgewachsen hat, kann nun bald auf ein Alter von hundert Jahren zurückblicken. Wie so viele Sportbetriebe, verdanken wir auch das Rollschuhlaufen den Engländern, die schon aus dem ursprünglich für die Rollschuhbahn gebräuchlichen Namen hervorgeht: Skating Rink. Das Wort stammt in seiner Zusammensetzung aus dem englischen to skate (auch scate) = schlittschuhlaufen und dem schottischen rink = Rennbahn oder Stechbahn. Erfunden aber hat den Sommerschlittschuh ein Pariser, namens Petitbleu, im Jahre 1820. Obgleich die neue Erfindung ursprünglich viel Anklang in Frankreich und England fand, gerieth sie wieder in vollständige Vergessenheit. Erst Meyerbeer war es vorbehalten, dem Sport einen neuen Aufschwung zu geben. Das war im Jahre 1849. Im „Propheten" ruft die Schlittschuhszene eine starke Wirkung hervor. Wie sollte nun der Komponist es ermöglichen, den Eislauf auf der Bühne vorzutäuschen? Da fiel ihm der Rollschuh ein. Der Versuch glückte glänzend und verhalf dem Sport in Paris zu neuem Aufschwung. Und abermals verfiel er wieder der Vergessenheit, bis er Anfang der siebziger Jahre zu neuem Leben galvanisiert wurde. Nachdem die Bewegung noch einmal abgeflaut war, hat der Rollschuh mit der Zunahme des Asphalts seinen Siegeszug auf die Straße in die breite Oeffentlichkeit angetreten.

Nur der kann Großes leisten, der im kleinsten Punkt die größte Kraft zu sammeln versteht.

Schneidermeister: „Herr Spund, heute komme ich nun mit der Rechnung zum fünfundzwanzigsten Male!"
Spund: „Fünfundzwanzigmal? — „Ach, Meister, zu dem Jubiläum müßten Sie eigentlich was zum Besten geben!"